

bausparkassen
verband
österreich

2021
Jahres-
bericht

BAUSPAREN IN ÖSTERREICH

Seit beinahe 100 Jahren gibt es Bausparen in Österreich –

was als Hilfe zur Selbsthilfe als Reaktion auf eine erdrückende gesamtwirtschaftliche Lage und Wohnungsnot begann – entwickelte sich zu einer großartigen Erfolgsgeschichte.

Dabei blieb das Prinzip des Bausparens im Wesentlichen unverändert: Durch das Zusammenwirken möglichst vieler Sparer kann Kapital für die Vergabe attraktiver Darlehen zur Verfügung gestellt werden. Diese sind für die Schaffung und Erhaltung von Wohnraum – seit 2005 zusätzlich auch für die Finanzierung von Bildungsvorhaben oder Pflegemaßnahmen – zweckgewidmet und werden gemäß dem Prinzip der Gegenseitigkeit vergeben.

Bausparen ist damit nicht zuletzt auch Ausdruck von Eigeninitiative. Der Staat unterstützt diese durch die Gewährung der Bausparprämie und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Bausparens.

*Die staatliche
Bausparprämie 2021
betrug in Summe
39,9 Millionen Euro
und stellt einen wichtigen
Konjunkturmotor für
die heimische
Bauwirtschaft dar.*



BAUSPAREN UND FINANZIEREN 2021

Bausparen weiterhin beliebte Sparform in Österreich

Die heimische Wirtschaft hat sich im zweiten Jahr der Pandemie zwar schneller erholt als erwartet. Die Erholung erfolgte jedoch sektoral unterschiedlich. Industrie, Handel und Bau haben stark zur Erholung beigetragen.

Der Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2021 sehr gut vom Corona-Schock erholt, insbesondere hat die Kurzarbeit einen wesentlich positiven Einfluss sowohl für die Stabilisierung der Beschäftigung als auch für die Einkommenssituation gebracht. Genau wie im ersten Jahr der Pandemie lag sicheres Ansparen einmal mehr im Fokus.

Laut IMAS Umfrage blieb Bausparen eine der beliebtesten Sparformen in Österreich. Zum Jahresende 2021 wurden insgesamt 3.454.830 Bausparkonten gezählt.

Nachfrage nach Bausparfinanzierungen ungebrochen hoch

Unverändert zum Vorjahr blieb durch die anhaltende Pandemie – und die sich nicht zuletzt durch Home-Office geänderten Ansprüche an die eigenen vier Wände – das Eigenheim im Zentrum der Österreicherinnen und Österreicher.

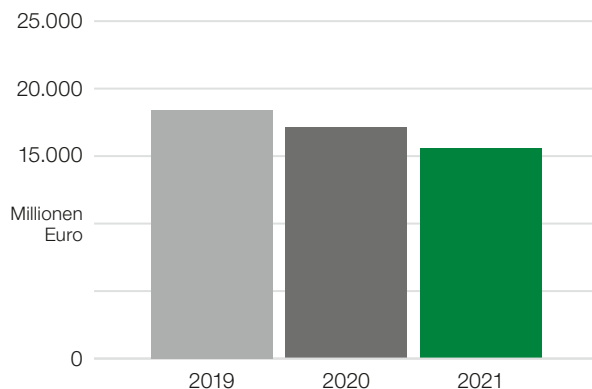
Die ungebrochen hohe Nachfrage nach hochqualitativer Immobilienfinanzierung unterstreicht diese Aussage. Die Finanzierungsleistung der vier heimischen Bausparkassen belief sich 2021 auf 2.768,5 Millionen Euro und konnte damit an 2020, eines der erfolgreichsten Finanzierungsjahre der Geschichte des Bausparens, anknüpfen.



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2021

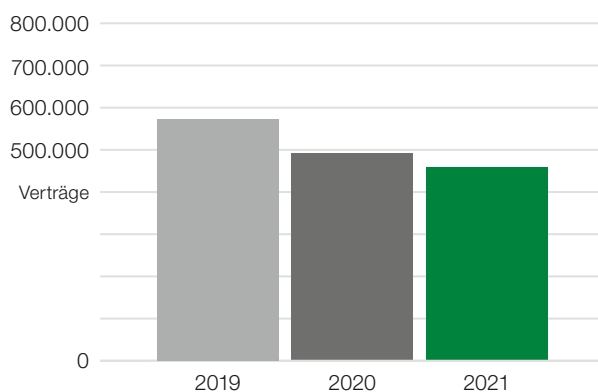
Bauspareinlagen

Mit 15.624,3 Millionen Euro verzeichnen die Bauspareinlagen einen Rückgang im Vergleich zu 2020 (17.534,4 Millionen Euro).



Neu abgeschlossene Bausparverträge

Der Trend im Neugeschäft war mit 443.252 Stück im Vergleich zum Vorjahr zwar weiter rückläufig, allerdings waren diese mit einer durchschnittlichen Summe von 21.743 Euro etwas besser bespart. (2020: 497.967 Stück; durchschnittliche Vertragssumme von 21.435 Euro).



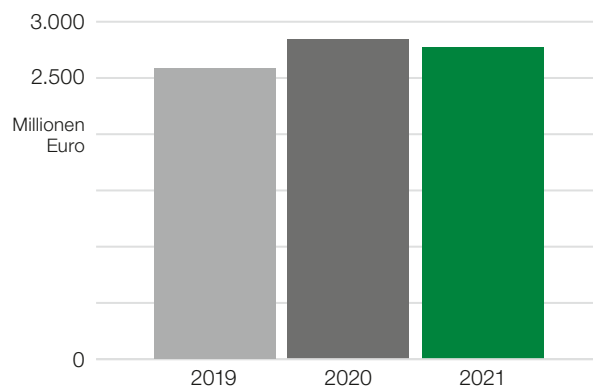
Mit insgesamt
3.454.830
Bausparkonten zählt
Bausparen nach wie vor
zu einer der beliebtesten
Ansparformen in
Österreich.



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2021

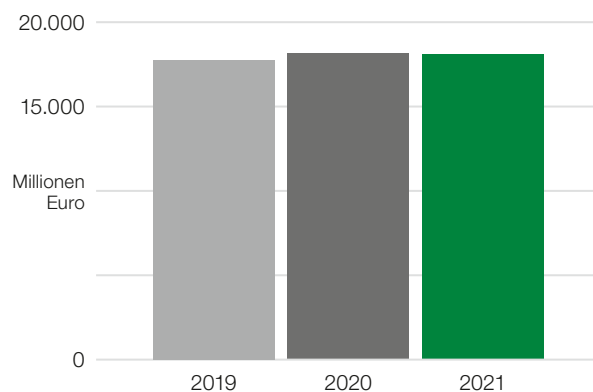
Finanzierungsleistung

Mit 2.768,5 Millionen Euro konnten die österreichischen Bausparkassen eine konstant hohe Finanzierungsleistung im Vergleich zu 2020 verzeichnen (2.809 Millionen Euro). Damit wird die Rolle als wichtiger und verlässlicher Finanzierungspartner eindrücklich untermauert. Neben den Bausparerinnen und Bausparern profitiert insbesondere auch die heimische Wirtschaft, der heimische Wohnbau von den Finanzierungsleistungen der Bausparkassen, die ein wichtiger Konjunkturmotor sind.



Bausparausleihungen

Zum 31.12.2021 betragen die Ausleihungen aller Bausparkassen 18.161 Millionen Euro, gegenüber 17.910,3 Millionen Euro 2020.



Bausparprämie

Vom Finanzministerium wurden für das Jahr 2021 insgesamt 39,9 Millionen Euro an Bausparprämie überwiesen. In Folge des anhaltenden Niedrigzinsniveaus liegt die staatliche Bausparprämie an der unteren Grenze der Bandbreite von 1,5% bis 4,0%. Die Bausparprämie zählt zu den effektivsten Förderungen und generierte Finanzierungsauszahlungen von 2.768,5 Millionen Euro.

DIE VIER BAUSPARKASSEN



Mag. Hans-Christian Vallant

Mitglied der Geschäftsführung der Raiffeisen Bausparkasse

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.
1190 Wien, Mooslackengasse 12
Tel. 01 54646-0
E-Mail bausparkasse@raibau.at
www.bausparen.at



Mag. Christian Reingruber

Vorstandsvorsitzender der s Bausparkasse

Bausparkasse der österreichischen Sparkassen AG
1100 Wien, Am Belvedere 1
Tel. 050 100-29900
E-Mail info@sbausparkasse.at
www.sbausparkasse.at



Mag. (FH) Marcus Kapun

CEO und CFO der start:bausparkasse

start:bausparkasse AG
1100 Wien, Wiedner Gürtel 11
Tel. 01 31380-0
E-Mail service@start-bausparkasse.at
www.start-bausparkasse.at



Dr. Susanne Riess

Generaldirektorin der Bausparkasse Wüstenrot

Bausparkasse Wüstenrot AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 70
Tel. 05 7070100-202
E-Mail generalsekretariat@wuestenrot.at
www.wuestenrot.at



WOHNEIGENTUM FÖRDERN – IN ÖSTERREICH UND EUROPA

Bausparkassenverband Österreich

Der Bausparkassenverband Österreich vertritt die Interessen der Bausparkassen und setzt sich für die Weiterentwicklung des Bausparens ein.

Neben der Informationstätigkeit zur Entwicklung und Bedeutung des Bausparens, bemühen sich die Bausparkassen über dieses Forum auch gemeinsam um den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern im Rahmen von relevanten Gesetzesinitiativen. Auch Fragen des Konsumentenschutzes werden durch Konsumentenschutzvereinigungen an den Bausparkassenverband herangetragen.

Europäische Bausparkassenvereinigung

Eine wichtige Funktion kam und kommt den heimischen Bausparkassen auch bei der Etablierung des Bausparsystems in zentral-, süd- und osteuropäischen Ländern zu.

Die österreichischen Bausparkassen genießen international großes Ansehen. Sie sind engagierte Mitglieder in der Europäischen Bausparkassenvereinigung. Mag. Hans-Christian Vallant (Geschäftsführer Raiffeisen Bausparkasse GmbH) ist 2. Vizepräsident der Vereinigung und Vorsitzender des Ausschusses für Wohnungspolitik und Marketing.

Die österreichischen Bausparkassen sind auch engagierte Mitglieder im Rechtsausschuss. Die Europäische Bausparkassenvereinigung umfasst derzeit 12 Mitgliedsstaaten. 2013 fand der Kongress der Vereinigung in Wien statt.

Rechtsgrundlagen und Aufsicht

Die Tätigkeit der Bausparkassen unterliegt dem Bausparkassengesetz, dem Bankwesengesetz und einer Reihe anderer gesetzlicher Bestimmungen. Konzession und Geschäftspläne sowie die Einhaltung der damit verbundenen gesetzlichen Auflagen werden von der Finanzmarktaufsicht genehmigt und überwacht. Das Bundesministerium für Finanzen entsendet Staatskommissäre in die Aufsichtsräte der Bausparkassen.

Medieninhaber und Herausgeber: Bausparkassenverband Österreich, ZVR 693283653

Redaktion: Raiffeisen Bausparkasse GmbH | xxxxxxxxxxxx | 1190 Wien | Mooslackengasse 12 | xxxxxx@raibau.at

Porträts: Alle Rechte liegen bei der jeweiligen Bausparkasse

www.bausparkassenverband.at